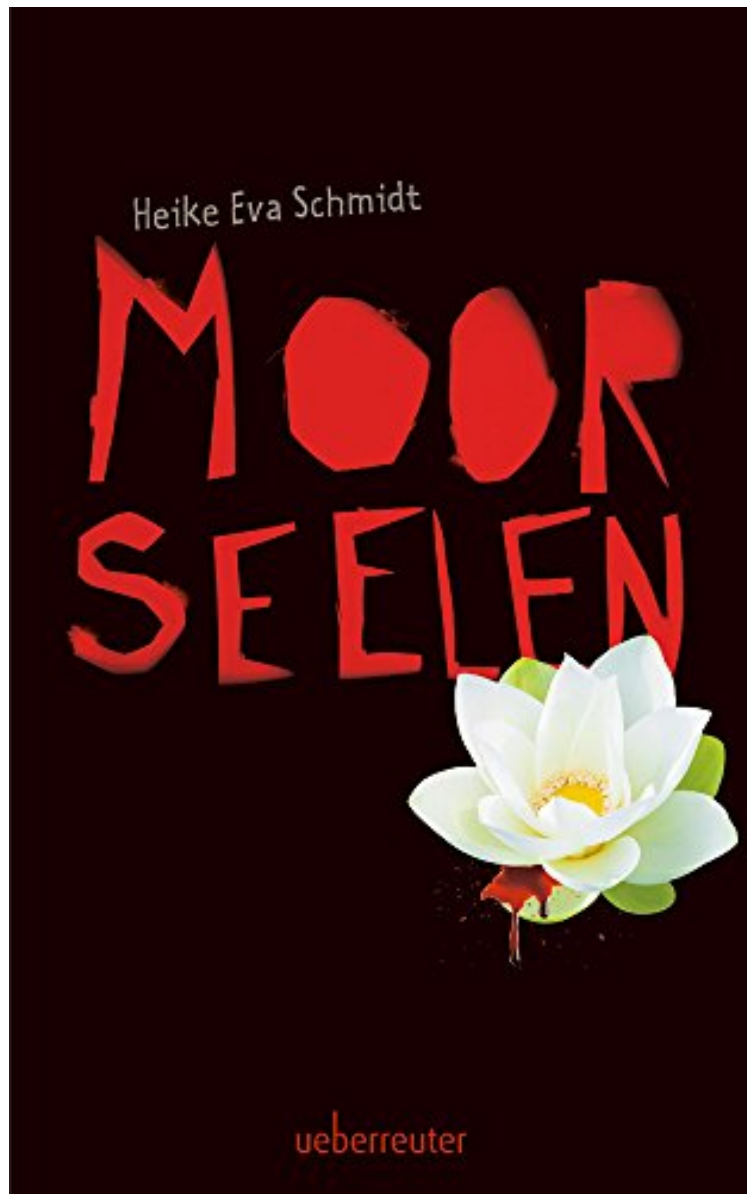


Moorseelen

Von Heike Eva Schmidt
ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #264930 in eBooksVerffentlicht am: 2013-03-07Erscheinungsdatum:
2013-03-07File Name: B00C0Y7YCQ | File size: 79.Mb

Von Heike Eva Schmidt : Moorseelen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Moorseelen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Gnsehaut pur!Von Sabine ZauschGnsehaut pur...Das Buch fesselt von Anfang bis Ende. Der Schreibstil der Autorin

ist sehr modern und so flssig, dass man das Buch nicht mehr aus der Hand legen will. Zum Inhalt: 16 jhrige gert in die Fnge einer Sekte... Der zunchst harmlos erscheinende Verlauf entwickelt sich schlielich wie eine Spirale und entwickelt sich gegen Ende zum wahren Thriller. Die empfohlene Altersangabe von 12-15 Jahre halte ich fr fraglich.... 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und erschreckend - Mit einer anfangs schwierigen Hauptfigur Von Sandra Busch Mit langen Vorreden hlt sich diese Geschichte wahrlich nicht auf. Bereits der Prolog lsst deutlich durchblicken, dass auf den folgenden Seiten etwas wirklich Grauensvolles auf den Leser wartet. Das macht natrlich neugierig. Da habe ich schnell weitergeblttert. Zunchst war ich allerdings nicht so richtig angetan. Vor allem nicht von Feline. Ja, ihre Mutter ist vor nicht allzu langer Zeit gestorben und Feline trauert noch immer. Ja, ihr Vater hat sich ziemlich schnell eine ziemlich junge neue Frau gesucht. Und ja, er versucht gelegentlich wirklich, Feline in ihre Schranken zu weisen, wenn sie mal wieder austickt. Aber das finde ich nicht mehr als vllig richtig. Feline ist immerhin mal gerade 16 Jahre alt! Welcher Vater liee sich eine solch freche und aufmpfige Tochter schon gefallen? Und auch an Felines Uneinsichtigkeit habe ich mich mchtig gestrt. Sie fhlt sich doch so erwachsen und denkt, sie htte berall den Durchblick. Aber ihren Vater mal zu fragen, wie es ihm in dieser Situation geht, darauf kommt sie nicht. Gegen solche Berheblichkeit habe ich schlichtweg was. Und vor allem habe ich etwas dagegen, wenn der jugendlichen Leserschaft so jemand noch als Hauptfigur an die Hand gegeben wird. Nicht gerade ein gutes Vorbild, das ist mal klar. Etwas weniger dick aufgetragen htte die Situation immer noch dafr gereicht, den Grund dafr zu liefern, dass Feline sich zu dem charismatischen Zenos in dessen Kommune zu flchten. Da bin ich sicher. Was sie an ihm so toll findet, konnte ich zwar nicht ganz nachvollziehen, aber bitte. Als Leser ahnt man ziemlich schnell, dass Feline damit einen Fehler begeht. Immerhin kennt man ja auch schon den Prolog. Doch auch ohne dieses Wissen blickt man schnell, auf was sich Feline dort einlsst. Ich habe - bildlich gesprochen - ehrlich die Hnde ber dem Kopf zusammengeschlagen ber so viel Blindheit. Und ich war froh, dass Feline sich anfangs noch ihre freche Klappe und einen Blick fr Risse in der Idylle bewahrt. Leider gibt sie beides bald bei Zeno ab. So wenig ich Felines Entscheidung nachvollziehen konnte, so faszinierend fand ich es aber auch, ber das Leben in der Kommune zu lesen. Dieses Miteinander, dieses Weitsichtige, dieses Weltverbesserische, es hat durchaus seinen Reiz. Vielleicht weil es so anders ist als in dem Leben, das die meisten Menschen fhren? Das kann gut sein. Vielleicht, weil man selber auch solche Momente hat, in denen man nicht mehr so weitermachen will wie bisher? Auch mglich. Irgendwie bengstigend, dass man sie selbst in dem Wissen, dass diese Kommune nichts Gutes bedeutet und hauptschlich aus Blenderei besteht, noch irgendwo als attraktiv empfindet. Wundert es da, dass solche Gemeinschaften speziell Teenager so leicht kdern knnen? Nicht wirklich. Alleine das habe ich schon als sehr spannend empfunden. So richtig dramatisch wird es aber erst mit einer gruseligen Entdeckung, die Feline macht, die ihr aber in der Kommune natrlich niemand glaubt. Es war gleichzeitig verrckt und erschreckend zu lesen, wie Feline sich von ihren neuen Freunden einlullen lsst. Wie ab und zu noch ihr ehemaliger gesunder Menschenverstand durchblitzt, dann aber wieder von den Reden des Leute aus der Kommune zum Schweigen gebracht wird. Ich habe Feline zwar geglaubt, aber was da unter den jungen Leuten genau vor sich geht, das habe ich auch nicht sofort durchblickt. Es hat Spass gemacht, gemeinsam mit Feline Licht in dieses Dunkel zu bringen. Und was dabei alles and Tageslicht kam, das hat mich teilweise echt umgehauen. Ein rasantes und dramatisches Ende setzt dem schlielich die Krone auf. Nicht eine Sekunde lang kann man sich dabei sicher sein, dass die Bsen ihre Strafe erhalten, oder dass Feline der Kommune entkommt und wieder zu ihrem alten Ich zurckfindet. Klasse Moorseele liest sich ganz wunderbar. Feline hat eine jugendlich-lockere Art zu erzhlen, einen schnen Humor und einen feinen Blick fr andere Leuten in ihrer Nhe. Da fliegen die Seiten nur so dahin und Langeweile hat beim besten Willen keine Chance. Die Kapitel sind nicht gerade kurz, aber fr ein Jugendbuch auch nicht zu lang. Jedes bringt einen in der Geschichte ein gutes Stck voran. Das ermuntert schnell dazu, immer noch eines mehr zu lesen. In das Cover bin ich ziemlich verliebt. Dieser blutrote Schriftzug wirkt toll gegen das Schwarz des Hintergrunds. Da htte ich nicht einmal die Blume gebraucht, ich htte auch Schwarz und Rot alleine toll gefunden. Fazit: Trotzdem ich mit Feline anfangs meine Probleme hatte, fand ich Moorseele spter richtig spannend und erschreckend. Ein tolles Buch fr junge Thriller-Fans! Und obendrein eine deutliche Warnung davor, sich selber auf solche Gruppierungen einzulassen. Deutlicher kann man es eigentlich gar nicht vermitteln ohne den moralischen Zeigefinger zu schwingen. Und das kann niemand wollen.

Kurzbeschreibung "Als ich im Spiegel in mein blasses Gesicht sehe und die Angst in meinen Augen erkenne, frage ich mich, ob jemals die Zeit kommen wird, in der ich nicht mehr jeden Tag an die Oase denke. Und an dich. Wie ein Jger hattest du die Stadt durchstreift, auf der Suche nach leichter Beute. Und die war damals ich." Als sich Feline in den geheimnisvollen Zeno verliebt, will sie ihre Vergangenheit hinter sich lassen und in seiner Kommune mit ihm neu anfangen. Doch verbirgt sich hinter der Oase wirklich nur eine lockere Hippiegemeinschaft? Bald wird ihr neues Leben zu einem Altraum, aus dem es kein Entkommen zu geben scheint ... Kurzbeschreibung "Als ich im Spiegel in mein blasses Gesicht sehe und die Angst in meinen Augen erkenne, frage ich mich, ob jemals die Zeit kommen wird, in der ich nicht mehr jeden Tag an die Oase denke. Und an dich. Wie ein Jger hattest du die Stadt durchstreift, auf der

Suche nach leichter Beute. Und die war damals ich." Als sich Feline in den geheimnisvollen Zeno verliebt, will sie ihre Vergangenheit hinter sich lassen und in seiner Kommune mit ihm neu anfangen. Doch verbirgt sich hinter der Oase wirklich nur eine lockere Hippiegemeinschaft? Bald wird ihr neues Leben zu einem Albtraum, aus dem es kein Entkommen zu geben scheint ...